



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 05. Jänner 2019

www.stulrich.com



Gedanken zum Fest der Epiphanie – Erscheinung des Herrn

Heute feiern wir also das Fest der Erscheinung des Herrn, neben Weihnachten das 2. Hauptfest der Weihnachtszeit; für die orthodoxen Christen ist heute das *eigentliche* Weihnachtsfest.

Wir feiern *den* Tag, an dem die Weisen aus dem Morgenland das Jesuskind im Stall von Betlehem aufsuchten und ihm huldigten.

Diese Sterndeuter aus dem Osten, vom Volksmund „*Heilige Drei Könige*“ genannt, sind die ersten Menschen aus der sogenannten „Heidenwelt“, die zur Krippe, zum Christuskind finden. Vor ihnen waren die Hirten von Betlehem, Männer aus dem Volk Israel - wie Jesus selbst - in der Hl. Nacht zu ihrem Messias und Retter geeilt.

Sie zogen »*auf einem anderen Weg heim in ihr Land*«. Man kann vermuten, das ging nicht schweigend vonstatten. Wer so viel erlebt hat wie die Sterndeuter, der spricht darüber, der tauscht sich mit den anderen aus. »*Gut, dass wir durchgehalten haben!*«, mag der erste gesagt haben. »*Der Weg zur Krippe, der war ja nicht immer klar und eindeutig. Spätestens in Jerusalem war die Gefahr groß, aufzugeben.*«

So ist das häufig im Leben: Schnell sind wir in Versuchung aufzugeben, gerade dann, wenn die Dinge nicht so laufen, wie *wir* uns das vorgestellt haben. Die Sterndeuter machen *uns* Mut, durchzuhalten, auch dann, wenn wir nicht genau wissen, wie es weitergehen soll.

»*Gut, dass wir den Stern vor Augen hatten!*«, mag der 2. Sterndeuter erwidert haben. In der Tat, ohne den Stern hätten sie das Ziel nie gefunden, denn der Stern gibt Orientierung am dunklen Nachthimmel.

Und wie schnell kann es Nacht werden für *uns*: Da wirft uns eine Krankheit aus der Bahn, irgendetwas macht uns schwer zu schaffen, wir geraten in eine Krise, wir müssen einen Schicksalsschlag erleiden ...

Was bleibt uns dann an Licht? Ohne eine genaue Kenntnis des Sternenhimmels hätten die Sterndeuter sich sicherlich verirrt.

Wie ist das bei uns? Woran orientieren wir uns, wenn es um Grundsatz-Entscheidungen im Leben geht oder wenn wir Dinge zu meistern haben, die nicht einfach sind? Wissen wir dann, welches Vertrauen, welche Hoffnung uns trägt – und auf welche Menschen wir *dann* bauen können? Ist unser Glaube für uns so etwas wie ein Stern, nach dem wir uns richten können, wenn es *für uns* dunkel wird?

Zu den Sterndeutern auf ihrem Rückweg in die Heimat: »*Den Geburtsort eines Königs habe ich mir aber anders vorgestellt*«, so vielleicht die Antwort des dritten.

Das war ja das Überraschende: Nicht ein prächtiger Palast in der Hauptstadt Jerusalem,

IMPRESSUM: Pfarre St. Ulrich, St. Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien 01 / 523 12 46 Mail office@stulrich.com



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 05. Jänner 2019

www.stulrich.com



sondern ein armseliger Stall im kleinen Bethlehem ist *der* Ort, wo die Erlösung beginnt. Viele Menschen denken da anders. Leben ist für sie erst dann sinnvoll, wenn es mit Ansehen, Stärke, Wohlbefinden und Gesundheit verbunden ist. Seitdem Gott in diesem Kind von Betlehem Mensch geworden ist, seitdem gilt: *Jedes* Leben hat seinen Sinn. Das ist eine gute Botschaft, gerade für jene Menschen, die sich eher im armseligen Stall von Bethlehem wiederfinden als im schmucken Palast von Jerusalem. Da, wo *wir uns* im Dunkeln erleben, genau da leuchtet uns der Stern. Genau da ist Gott. Er gibt uns die Kraft durchzuhalten, und auf hellere Tage zu hoffen. Der Stern über dem Stall von Bethlehem - ein Zeichen des Trostes: Kein Mensch ist von Gott vergessen! Und es ist ein Zeichen der Zuversicht: Jedes Leben liegt in Gottes guten Händen. Seit Weihnachten gibt es nichts auf dieser Welt, was Gott fremd wäre. Seit Weihnachten sind wir von Gott verstanden - in allem, nicht nur in unseren guten und starken Seiten. Und das lässt uns immer von neuem hoffen.

Termine der Pfarre St. Ulrich

Sonntag Erscheinung des Herrn

6. Jänner 9.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit Besuch der Sternsinger!

Opferstock: Missio Sammlung für die Ausbildung von Priestern aus allen Völkern

Texte: Jes 60, 1-6; Eph 3, 2-6; Mt 2, 1-12.

Montag der Weihnachtszeit

7. Jänner **15.30 Start der EK-Vorbereitung St. Ulrich**

17.00.Uhr kleine Ministranten

19.00 Uhr große Ministranten

Dienstag Hl. Severin, Mönch in Norikum

8. Jänner 19.00 Uhr Firmgruppe 1

Mittwoch der Weihnachtszeit

9. Jänner 15.00 – 18.30 Sprechstunde des Seelsorgeteams

18.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag der Weihnachtszeit

10. Jänner 19.00 Uhr Firmgruppe 2

20.00 Uhr Komplet



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 05. Jänner 2019

www.stulrich.com



Freitag der Weihnachtszeit

11. Jänner **der Weihnachtszeit**

17.00 Uhr Halbtton

18.00 Uhr hl. Messe für die Alt-Ulricher

Samstag **der Weihnachtszeit**

12. Jänner 10.30 Uhr Taufe von Carolina Rienmüller

Sonntag **Taufe des Herrn**

13. Jänner **9.30 Uhr Heilige Messe für die Pfarrgemeinde**

Kinderwortgottesdienst, Pfarrkaffee

Texte: Jes 42,5-7; Apg 10,34-38; Lk 3,15-22

18. bis 25. Jänner: Gebetswoche für die Einheit der Christen
Thema: „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen!“



Die Gebetswoche macht deutlich, dass ökumenische Bemühungen ohne die Hilfe des Heiligen Geistes keine Aussicht auf Erfolg haben. Gleichzeitig muss das Gebet für die Einheit immer auch Taten nach sich ziehen. Die Gebetswoche bedeutet nicht Beten „um“ die Einheit, sondern Beten „für“ die Einheit, die den Christen in Jesus Christus bereits geschenkt ist und deren Pflege und Sichtbarmachung ihnen anvertraut ist.

Start der Erstkommunionvorbereitung in St. Ulrich

Alle angemeldeten Kinder treffen sich am **Montag, den 7. Jänner 2019 um 15.30 Uhr** zum ersten Mal **im Ulrichs-Zimmer des Pfarrhofes**. Nachmeldungen sind an diesem Tag noch möglich! Schluss ist um 17.00 Uhr. Die Kinder werden nicht vom Hort abgeholt! Die Pfarre bittet alle Eltern, die jeweiligen Horte von dieser wöchentlichen Vorbereitungsstunde zu informieren!

WICHTIG: Ismakogie – Gruppe

Da Frau Meissner auf Kur weilt, startet die Gruppe erst wieder am **Dienstag, den 22. Jänner** zur gewohnten Zeit!



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 05. Jänner 2019

www.stulrich.com



MIT GROSSER TOMBOLA



Herzlich willkommen

beim

67. ST. ULRICHER BENEFIZBALL

Freitag, 22. Februar 2019, ab 20.00 Uhr

Festsaal Notre Dame de Sion, Burggasse 37, Wien 7

Der Erlös wird für die Erhaltung der
Pfarrkirche St. Ulrich verwendet

BALLKARTEN & TISCHRESERVIERUNGEN

Mo 8 - 11 Uhr

Mi 15 - 18.30 Uhr

Do 8 - 11 Uhr

Pfarrkanzlei St. Ulrich

im Pfarrcafé

im Ulrich - Café Restaurant Bar

im Erich - Café Bar

oder unter www.stulrich.com

Reservierungen erlangen nach Zahlungseingang Gültigkeit

KARTENPREISE

Erwachsene: 35 €, Studenten/Schüler: 20 €

Abendkassazuschlag: 2 €, Tischreservierung im Kartenpreis inkludiert

Vereinstarke und Medieninhaber: Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Ulrich/Maria Trost, St. Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien
Ball-Leitung: Anton Budin
www.stulrich.com - pfarre.ulrich@tutanota.at



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Samstag, 05. Jänner 2019
www.stulrich.com



Vielen Dank

... an alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; unseren Messner Christian Volkmann; unsere beiden Firmgruppen; der HALBTON unter der Leitung von Julia Auer und Barbara Ferlesch; unsere Ministrantinnen und Ministranten; unser Kinderliturgiekreis; Lektorinnen und Lektoren; Kantorinnen und Kantoren; Organisten; Familie Knoll, DI Johannes Kropatschek und seine Burschen; Ulli Kropatschek und Andrea Budin für die Adventmeditation; Stefan Eckensperger und Theresa Budin für die Durchführung der DKA 2019! ... die zur Gestaltung der Adventzeit und zum Gelingen unseres Weihnachtsfestes und der Weihnachtszeit in St. Ulrich beigetragen haben.

Euer Pfarrteam von St. Ulrich

Spenden für die Türme von St. Ulrich



QR Code

Der QR-Code ermöglicht Ihnen aus direkt mittels Handys oder Tablet eine Spende auf das Konto des Bundesdenkmalamtes zu überweisen. Moderne Technik macht es möglich! Wichtig sind neben Ihren Daten die Kennziffer „A97“



beim Verwendungszweck anzugeben. Diese Kennziffer weist Ihren Spendenbetrag direkt dem Konto zu. Die Zustimmung mit einem „J“ angegeben bedeutet, dass die Pfarre Ihren Namen als Spender erfährt.